

Schreibvorschrift für Ihren Beitrag zum Tagungsband „Vernetzt planen und produzieren – VPP2006“ (14./15. September 2006, Chemnitz)

Schreibprogramm:	Microsoft Word, ab Version 7.0
Seitenausrichtung:	A4, Hochformat
Ränder:	- oben 2,5 cm - unten 2,0 cm - links 2,5 cm - rechts 2,5 cm
Seitennummerierung:	Keine
Schriftart:	Arial - Standard
Textfluss:	Blocksatz mit Silbentrennung 1-zeilig
Seitenaufbau:	Überschrift 14pt - Fett Leerzeile 12pt Autor 12pt (Titel, Vorname, Name, Institution) Leerzeile 12pt Text mit Gliederung (Gliederung 12pt - Fett Text 12pt)

Bitte **keine** Kopf- und Fußzeile verwenden, da diese Flächen für die drucktechnische Bearbeitung benötigt werden!

Grafiken und Fotos:	im Text eingebunden (Für die Lesbarkeit bitte beachten: Die Drucklegung erfolgt bei einer Verkleinerung auf 80% der Originalvorlagen in schwarz/weiß.)
Anzahl der Seiten:	- Plenarvortrag - max. 6 Seiten - Workshopvortrag - max. 4 Seiten

- Bitte übersenden Sie uns Ihren Beitrag zur Sicherheit
- in 2-facher Ausfertigung auf weißem, kopierfähigem Papier und
 - als Word 7-Datei per E-mail (an mirko.jacob@mb.tu-chemnitz.de)

Bitte beachten Sie auch den umseitigen Mustertext.

Das Institut für Betriebswissenschaften und Fabrikssysteme

Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Enderlein, Professur Arbeitswissenschaft,
Prof. Dr. Dr.-Ing. Siegfried Wirth, Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb,
Technische Universität Chemnitz

1. Institut

Das Institut besteht aus den genannten Professuren und ist Träger der professurübergreifenden Komplexforschungen sowie der Ausbildung in den Studienrichtungen Fabrik- und Arbeitsgestaltung/Produktionsmanagement (Studiengang Maschinenbau/Produktionstechnik), Fabrikssysteme (Studiengang Systems Engineering) sowie Maschinenbau (Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen).

2. Ausbildung

Mit der Ausbildung in dieser Fachrichtung verfolgt das Institut das Ziel, einen ganzheitlich denkenden, interdisziplinär und damit kooperativ arbeitenden Ingenieur auszubilden, der in der Lage ist, Betriebsstätten zu gründen, zu entwerfen, die Geschäfts- und Produktionsprozesse der Betriebe zu gestalten und wirtschaftlich zu betreiben.

Im Ausbildungsverlauf besteht die Möglichkeit folgende Zertifikate zu erwerben:

- Sicherheitsingenieur
- Technikfolgen-Umwelt

Unterstützt wird die Ausbildung durch praktische Arbeit in den Laboratorien der Modell- und Testfabrik des Institutes, in der moderne Informations- und Materialflusstechnologien zum Einsatz kommen. Diese werden auch für die Bearbeitung von Praxisprojekten für Unternehmen unterschiedlicher Branchen genutzt.

Der Absolvent kann als Unternehmens- und Fabrikplaner, System-, Betriebs- und Produktionsingenieur, Arbeitsgestalter, Ingenieur für Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie für Umweltschutz in nahezu allen Managementbereichen einsetzbar. Dies gilt für den Einsatz in Großunternehmen aber auf Grund seiner generalistischen Ausbildung im besonderen Maße für kleine und mittelgroße Unternehmen.

3. Forschungsthemen

Neben professurspezifischen Forschungsprojekten werden vom Institut übergreifende Forschungsthemen bearbeitet

- Vernetztes Logistik- und Simulationszentrum
- Hierarchielose regionale Produktionsnetze
- Flexible, temporäre Fabrik